

Herbst 2024

**Kompaktkurs
Multimedia-
Storytelling**

Das Wichtigste in Kürze

Machen Sie sich fit für multimediale Geschichten und praktisches Arbeiten mit digitalen Medien, erwerben Sie Knowhow zu Tools und Multimedia-Formaten, und wie sie zusammenwirken.

Am Einführungstag zu «Multimedia-Storytelling – Formate und Kanäle» erkunden wir Stärken und Schwächen einzelner Genres bzw. Kanäle, gelungene Verbindungen von Formaten und journalistische Beispiele im Netz. Wir zeigen, welcher Teil einer Story durch welches Format am besten erzählt wird, wo sich also Text, Bilder, Videos, Karten, Infografiken oder Diagramme besonders eignen.

Im zweiten Modul «Kurzformate und Teaser für Multimedia-Storys» befassen wir uns mit effizienten Mini-Formen, die Texte multimedial ergänzen und sich etabliert haben: Social-Media-Teaser, unvertitelte Videonachrichten, Interview-Snippets, Video-Foto-Collage, Stimmungsrundgang mit Ich-Stimme oder kurzen Video-Statements. Mit einfacher Ausrüstung (iPhone & Co.) erkunden Sie praktische Tools.

Im nächsten Modul geht es um weitere Inhalte und Formate. In «Fotos und Videos fürs Web - Workshop» (2 Tage) erschliessen wir mit Übungen Motivsuche und Aufnahme, die digitale Bearbeitung, Formatierung und Einbindung von Bildern in einen Webauftritt.

Im Modul «Multimediale Scrollreportagen und Fotofilme» (2 Tage) zeigen wir, wie man die größeren multimedialen Beiträge gekonnt umsetzt, also Foto, Ton, Text und Video zu ansprechenden Multimedia-Reportagen oder Protagonisten-Portraits kombiniert.

Daten und Fakten

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">– Multimedia-Einsteiger/innen– innovationsorientierte Medienschaffende– angehende Online-Redaktor/innen resp. Multimedia-Produzent/innen
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie verstehen die Grundprinzipien der multimedialen Aufbereitung von journalistischen Inhalten– Sie kennen die wichtigsten digitalen Formate und deren Besonderheiten und können diese produktiv einsetzen– Sie können Bilder fürs Web fotografieren und filmen, effizient bearbeiten und publizieren– Sie verstehen, wie Storys mit Text, Bild und Ton zu erzählen sind, und wie Scrollreportagen entstehen– Sie kennen Tools und Strategien für Ihre eigenen journalistischen Produktionen, die Sie online stellen
Gruppengrösse	Maximal 14 Teilnehmende
Abschluss	Die Teilnehmenden erhalten ein MAZ-Zertifikat, wenn sie 80 Prozent des Präsenzunterrichts besucht haben.
Start/Ende	23. Oktober bis 12. Dezember 2024
Kursdauer	6 Tage
Termine	Die Termine der Module finden Sie im «Programm» auf den Folgeseiten.
Anmeldeschluss	23. September 2024
Kosten	Ersichtlich auf der Kursausschreibung der MAZ-Website
Kursnummer	J125085
Studienleitung	Ursin Cadisch, Studienleiter MAZ, ursin.cadisch@maz.ch
Dozierende	<ul style="list-style-type: none">– Matthias Eberl, Multimedia-Journalist, rufposten.de– Alexandra Stark, Studienleiterin MAZ– Gian Vaitl, freischaffender Reportagefotograf
Administration	Barbara Kohler, barbara.kohler@maz.ch, +41 41 226 33 52
Stand	28. März 2024, Änderungen vorbehalten

Programm

1. Modul

23. Oktober 2024 **Multimedia-Storytelling – Formate und Kanäle**
(Mi) *Alexandra Stark, Studienleiterin MAZ*

Dieser Einführungstag zum Kompaktkurs Multimedia-Storytelling vermittelt durch Best-Practice-Beispiele und die konkrete Arbeit an eigenen Themen die Grundlagen zum multi- und crossmedialen Arbeiten.

Sie lernen, welcher Teil einer Story durch welches Format am besten erzählt wird, wo sich also Text, Bilder, Videos, Karten, Infografiken oder Diagramme besonders eignen. Sie erfahren, wie man multimediale Umsetzungen plant und vorbereitet und wie man Geschichten gekonnt über verschiedene Kanäle erzählt. Hierbei greifen wir auf ein am MAZ entwickeltes Flussdiagramm zurück.

Damit Sie möglichst viel für Ihren Alltag mitnehmen können, arbeiten wir an Ihren Beispielen, wir wechseln zwischen Input-Blöcken und Workshop und haben auch Zeit für Ihre Fragen.

2. Modul

8. November 2024 **Kurzformate und Teaser für Multimedia-Stories**
(Fr) *Matthias Eberl, Multimedia-Journalist, rufposten.de*

Nicht immer können und wollen Journalisten längere Multimedia-Geschichten produzieren: In vielen Bereichen haben sich kurze, effiziente Mini-Formen etabliert, die mehr sind als eine bloße Bildergalerie. Manche eignen sich als Ergänzung zum klassischen Textartikel, etwa Social-Media-Teaser, Interview-«Snippets» oder interaktive Karten. Andere sind dagegen eigenständige Kurzformen wie stumme DIY-Videos oder untertitelte Videonachrichten.

Wir werfen erst einen inspirierenden Blick darauf, was die Medienhäuser aktuell so produzieren: Mit welchen schnellen Tools und Formen arbeiten sie? Einen Schwerpunkt bildet dann die multimediale Ergänzung von Texten: Wir testen passende Tools, dazu gibt's Tipps für die Einbettung. Zudem schauen wir uns klassische Videoformate an, die sich als schnelle Ergänzung im tageaktuellen Journalismus eignen: Die Video-Foto-Collage, der Stimmungsrundgang mit Ich-Stimme und das Video-Statement.

Weiter lernen die Teilnehmenden, wie man schnell und effizient multimediale Teaser für Social-Media erstellt. Dazu werden einfache Online-Tools vorgestellt, mit denen sich Fotos, Videos und kurze Texteinblendungen zu Mini-Teasern verknüpfen lassen. Und wir beschäftigen uns mit Überschriften und Textteasern, die wir so gestalten, dass sie auf angenehme Art neugierig auf den Artikel machen.

Schliesslich produzieren wir selbst mit einfachsten Mitteln multimediale Videoclips, die eine Textgeschichte ergänzen können. Dazu zeigt der Profi, mit

welcher Aufnahmetechnik und mit welchen Apps man Inhalte schnell und einfach auf dem Smartphone schneidet.

3. Modul

21. und 22. November
2024
(Do und Fr)

Fotos und Videos fürs Web - Workshop

Gian Vaitl, freischaffender Reportagefotograf

Wer online multimedial präsent sein will, kommt ohne Bilder nicht aus, stille oder bewegte. Oft stehen sie gar im Zentrum. Wir passieren gemeinsam die wichtigsten Stationen der Aufnahme und Zubereitung: Wir starten mit den Grundlagen der Motivsuche und der Aufnahme, beschäftigen uns mit der elementaren digitalen Bearbeitung, der Formatierung und Einbindung in einen Webauftritt – und vertiefen dies in Übungen. Weitere Themen sind Bildstrecken, Slideshows (Fotoreportagen), externe Bildbeschaffung, und schliesslich die Frage nach den Copyrights.

4. Modul

12. und 13. Dezember 2024
(Do und Fr)

Multimediale Scrollreportagen und Fotofilme

Matthias Eberl, Multimedia-Journalist, rufposten.de

Neben dem Videobeitrag haben sich im erzählenden Onlinejournalismus vor allem Scrollreportagen und Fotofilme etabliert. In diesem Kurs geben wir Anfängern die Möglichkeit, das multimediale Erzählen mit diesen zwei Klassikern Schritt für Schritt zu lernen und auszuprobieren.

Die Teilnehmenden erfahren, welche Rolle die einzelnen Bestandteile in diesen Geschichten haben und wie man sie optimal kombiniert. Nach einer Einführung in Aufnahmetechnik und Interviewführung sind sie bereit, vor Ort alle nötigen Bestandteile für eine gute Geschichte zu sammeln, dann zu schneiden und zusammenzubauen.

In einer Übung am zweiten Kurstag spielen die Teilnehmenden den Workflow durch: von der Konzeption der Geschichte, das Aufnehmen eines Interviews bis zum Schneiden der «Footage» in ihre nötigen Einzelteile. Anschliessend bauen die Teilnehmenden daraus ihre eigene multimediale Geschichte: einen Fotofilm mit einem Videoschnittprogramm, Scrollreportagen zusätzlich mit dem kostenlosen Servertool Pageflow.

Anhand von journalistischen Beispielen analysieren und lernen die Teilnehmenden, welche Fehler man besser nicht machen sollte. Zusätzlich helfen wir, wenn es darum geht, die richtige Auswahl bei den zahlreichen unterschiedlichen Aufnahmegeräten zu treffen. So finden alle für sich die optimale Lösung.

MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation

Portrait	<p>Das MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation wurde 1984 gegründet und gilt heute als das führende Schweizer Kompetenzzentrum für Journalismus und Kommunikation.</p> <p>Am MAZ bilden sich Journalistinnen und Journalisten aller Genres aus, erhalten erfahrenen Berufsleuten Weiterbildungen in diversen Kompetenzfeldern und werden Redaktionen und Teams gecoacht.</p> <p>Kommunikationsverantwortliche sowie Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung können am MAZ ihre rhetorischen, analogen, digitalen und visuellen Kommunikationskompetenzen schärfen.</p>
Mission	<p>Wir befähigen Journalistinnen und Journalisten sowie Kommunikationsfachleute, sich in einem rasch wandelnden Umfeld und in Zeiten starker Veränderungen weiter zu entwickeln. Glaubwürdigkeit, Professionalität und die Nähe zur Praxis sind unsere Maximen.</p>
Leitbild	<p>Das MAZ ist in der Branche verankert, unsere Träger sind die Schweizer Verleger, die SRG SSR, diverse Berufsverbände sowie Stadt und Kanton Luzern. Wir orientieren uns an den international anerkannten Berufsstandards sowie an neusten Erkenntnissen der Wissenschaft.</p> <p>In engem Austausch mit der Medien- und Kommunikationsbranche loten wir die Bedürfnisse des Marktes aus und richten uns danach.</p> <p>Unsere Erfolgsfaktoren sind unsere Unabhängigkeit, die hohe Qualität des Angebots, den Unterricht in kleinen Gruppen, die Innovationskraft und Kompetenz der Mitarbeitenden sowie die Praxisnähe der Dozierenden.</p>
Kontakt	<p>MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation Murbacherstrasse 3 6003 Luzern +41 41 226 33 33 office@maz.ch www.maz.ch</p>